

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der Bezirksvertretung Brackwede

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Brackwede	05.11.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Lärmemission durch die Stadtbahn Anfrage der CDU-Fraktion

Text der Anfrage:

Liegen der Verwaltung beziehungsweise moBiel Erkenntnisse oder Messergebnisse darüber vor, ob sich die Schall- und Erschütterungsemissionen durch den Stadtbahnverkehr auf der Hauptstraße seit der Wiederaufnahme des Betriebs gegenüber der Situation vor der Umgestaltung erhöht haben, und können, sofern entsprechende Erkenntnisse nicht vorliegen, entsprechende Messungen durchgeführt werden?

1. Zusatzfrage:

Welche zulässige Höchstgeschwindigkeit gilt für die Stadtbahnlinie 1 auf der Hauptstraße, insbesondere im Hinblick auf die dort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für den Straßenverkehr, und wird die Einhaltung der für die Stadtbahn geltenden Höchstgeschwindigkeit kontrolliert?

2. Zusatzfrage:

Welche technischen, baulichen oder betrieblichen Maßnahmen, insbesondere am Gleiskörper, an den Schienen oder durch eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit, kommen infrage, um die Lärm- und Erschütterungsbelastung durch den Stadtbahnverkehr auf der Hauptstraße spürbar zu reduzieren?

Begründung:

Seit der Wiederaufnahme des Stadtbahnverkehrs auf der Hauptstraße in Brackwede berichten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über eine deutlich wahrnehmbare Zunahme der Lärm- und Erschütterungsbelastung durch die Stadtbahnlinie 1.

Insbesondere Anwohnerinnen und Anwohner beklagen, dass die Stadtbahnen seit der Umgestaltung der Hauptstraße lauter wahrgenommen werden als zuvor. Darüber hinaus wird von spürbaren Erschütterungen berichtet, die teilweise bis in die angrenzenden Wohngebäude hineinreichen.

Ferner entsteht bei vielen Anwohnerinnen und Anwohnern der Eindruck, dass die Stadtbahnen mit einer vergleichsweise hohen Geschwindigkeit durch die Hauptstraße fahren und möglicherweise schneller als 30 km/h unterwegs sind. Auch dies könnte zu einer erhöhten Lärm- und Erschütterungsbelastung beitragen.

Unterschrift:

Carsten Krumhöfner
CDU- Fraktionsvorsitzender